

NRW: Bald mehr Geld für Brennpunktlehrer?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. Juli 2019 13:53

auch in NRW wird sich oft schulscharf beworben, ist sogar eher die Regel.

Und - also ich kann ja nur für mich sprechen, wieso ich mir den Ruhrpott ausgesucht habe... weil mir "das Land" um da zu leben viel zu spießig, piefig und stinklangweilig ist. Und wer meint, im Pott gäbe es dafür keine Natur, war noch nie da.

Und ja, natürlich ist es hier alles "bunter", "gemischter", meinetwegen auch "Multikulti" - aber das alleine macht keine Brennpunkte. Wobei die sicher in Großstädten in höherer Frequenz vorkommen. Und auch bei mancher Schulform häufiger als bei einer anderen.

Und wieso ist das so?

Das sind nicht die Schulen "schuld", denn das "Material" - SuS - kommen ja "von außen", und deren Qualität wird worüber bestimmt? Zumindest größtenteils über Erziehung. Gut, Potential haben sie sicher unterschiedlich, aber gerade was Sozialverhalten und Gesellschaftsfähigkeit angeht, ist das familiäre Umfeld prägend, und wenn da Unfähigkeit/Unwillen/Desinteresse das einzige ist was kommt, entsteht gewissermaßen Sprengstoff. Vor allem, wenn mehrere solcher dann auch noch aneinander geraten...

Also... Lösungsansätze?

Mal abgesehen von "deutlich mehr Geld investieren"?